

Allgemeines zum Los 1 Fahrgestell und Ausbau

Die Stadt Recklinghausen beabsichtigt **zwei** Krankenkraftwagen Typ A II (KTW) zu beschaffen. Der Ausschreibung angeschlossen ist **ein drittes**, baugleiches Fahrzeug mit unterschiedlicher Folienbeschriftung für die Stadt Oer-Erkenschwick. Die Rechnungsstellung für dieses Fahrzeug erfolgt an die Stadt Oer-Erkenschwick. Wenn Mengenangaben in den Positionen der Leistungsbeschreibung genannt werden, bezieht sich die Mengenangabe auf ein Fahrzeug. Es gilt die VOL/B in allen Teilen.

Erläuterungen

- Die „KTW Anlage Skizze Innenausbau“ dienen der Vorstellung des Ausbaus.

- Das Los 1 besteht aus:

- Fahrgestell

- Fahrzeug Ein- und Ausbauten (Ausbau, Navigations- und Funkeinrichtung)

Die Fahrgestelle und die Kofferaufbauten müssen der DIN EN 1789:2020 sowie den zusätzlichen Anforderungen des Auftraggebers entsprechen und geeignet sein zur Aufnahme der medizinisch-technischen Ausrüstung und der erforderlichen elektrotechnischen Einrichtungen. Die Außen- / Innenlackierung soll der Farbe "weiß" (RAL 9010 od. ähnlich) entsprechen.

- Die Fahrzeuge (Fahrgestelle u. Ausbau) sind mit einer hochwertigen Folienbeklebung in RAL 3024 gemäß Farberlass des Ministeriums Arbeit, Gesundheit und Soziales in der z.Z. gültigen Fassung „Standard Recklinghausen“ (s. Anlage Beklebung) zu bekleben.
- Für die Montage aller Fahrzeug Ein- und Ausbauten gelten die Richtlinien und Anforderungen des Fahrgestellherstellers.
- Die zur Anwendung kommenden An- und Aufbauten, Einbauten, Installationen etc. müssen bei Übergabe an den Auftragsgeber den gültigen Richtlinien des Fahrzeugherstellers, Gesetzen, Normen und technischen Regeln entsprechen.

- Die im Innenraum verwendete Materialien müssen umweltfreundlich, desinfektionsmittelresistent, nicht quellend, wasserabweisend, kratzfest, schlagfest, pflegeleicht, schwingungs- und vibrationsdämpfend, chemikalienbeständig, sowie frei von FCKW und Schwermetallen sein.

Dem Angebot sind Entwurfszeichnungen des Ausbaus beizufügen.

In der Baubesprechung wird das endgültige Aussehen des Ausbaus festgelegt.

- Alle Anschlusskabel und Leitungen der Geräte müssen unterhalb der Verkleidung verlegt sein (keine Aufputzmontage).
- Alle Bedieneinheiten, Schalter, Sicherungen, Relais etc. sind dauerhaft und verlustsicher zu beschriften.
- Alle Dokumente sind in deutscher Sprache zu verfassen, Baubesprechungen müssen in deutscher Sprache abgehalten werden.